

Der schwedisch-amerikanische Dentalhersteller Dentatus gehört mit seinem fast 80-jährigen Bestehen zu den internationalen Traditionsunternehmen innerhalb der Branche. Mehr als 100 Patente für zahnmedizinische und zahntechnische Entwicklungen, wie z.B. den Dentatus-Artikulator, hat das Unternehmen im Laufe dieser Zeit angemeldet und weltweit vermarktet.

Aktiv ist das Unternehmen auch im Bereich Implantologie. In einem Gespräch mit der Oemus Media-Redaktion erläuterte Bernhard Weissman, Inhaber der amerikanischen Gesellschaft, die Einsatzmöglichkeiten von Miniimplantaten und die Optionen für die Erschließung neuer Zielgruppen bei implantologischen Versorgung.

# Prothesen schnell und sicher fixiert

Redaktion



Bernhard Weissman, Inhaber des schwedisch-amerikanischen Dentalherstellers Dentatus, ist von dem Behandlungskonzept für das Atlas-Implantatsystem überzeugt.

**Die Entwicklung neuer Produkte hat im Unternehmen Dentatus einen hohen Stellenwert. Welche Philosophie verfolgen Sie dabei, Herr Weissman?**

Ein Erfolgskriterium dieses Unternehmens ist, dass jedes neu entwickelte Produkt einen wirklichen praktischen Nutzen für den Patienten und auch für den Zahnarzt oder Zahntechniker bringen muss. Deshalb stellen sich für mich zunächst drei Grundfra-

gen: Welche Produktinnovation bietet dem Patienten noch mehr Nutzen? Welche Probleme des Patienten oder Zahnarztes bzw. Zahntechnikers können möglichst einfach gelöst werden? Und: Macht das Produkt wirklich Sinn? Nur wenn sich diese Fragen erschöpfend beantworten lassen, wird die Entwicklung in einem am Markt erfolgreichen Produkt münden.

**Findet sich dieses Credo auch bei dem Implantatsystem Atlas wieder?**

Ja, denn wir haben uns bei der Entwicklung des Systems bewusst auf eine sehr spezielle Indikation konzentriert. Die Atlas-Kugelkopimplantate eignen sich vor allem für abgestützte unterfütterte Totalprothesen. Mit diesem einfachen System können die Zahnärzte ihren Patienten in nur einer Sitzung wieder zu einer Prothese mit festem Halt verhelfen.

**Bitte erläutern Sie das Behandlungskonzept für das Atlas-Implantatsystem etwas näher.**

Dieses Implantatsystem hat die Bedürfnisse speziell von älteren Menschen mit einer Totalprothese aufgegriffen. Viele ältere Patienten klagen über eine locker sitzende Prothese – besonders im Unterkiefer stellt sich dieses Problem. Sie sind in ihrer Lebensqualität meist sehr eingeschränkt. Allerdings können sich viele von ihnen entweder keine kostenintensive implantologische Therapie leisten oder sind mit weit über 80 Lebensjahren zu alt für einen invasiven chirurgischen Eingriff mit Aufklappung. Bei Rauchern verläuft der Heilungsprozess weniger gut. Das macht sie zu Risikopatienten.

Diesen Patienten kann mit unseren Miniimplantaten geholfen werden, da diese nur transgingival gesetzt werden – ohne großes Trauma und mit einer besseren Prognose für die Heilung.

**Welche Aspekte machen das System nun preislich so attraktiv?**

An diesem Punkt wird die Einfachheit des Systems besonders klar. Atlas-Implantate



Die Atlas-Kugelkopfimplantate eignen sich vor allem für abgestützte unterfütterte Totalprothesen.



Der Zahnarzt präpariert die Prothese mit speziellen Fräsen, sodass sie mit Silikon einfach unterfüttert werden kann.



Die Miniimplantate sorgen für einen sicheren Sitz der Prothese.

sind Miniimplantate mit einem Kugelkopf, welche die Prothese des Patienten sicher tragen. Der Zahnarzt kann diese mit speziellen Fräsen so präparieren, dass sie mit unserem patentierten Silikon einfach unterfüttert wird. Das geschieht in der gleichen Sitzung, in der auch die Implantate gesetzt werden.

#### Birgt das Silikon auf Dauer nicht die Gefahr, dass sich dort Bakterien anlagern?

Das Silikon ist ein weiches, aber formstabi-

les Material. Die Patienten können es zum Reinigen problemlos aus der Prothese herausnehmen und wieder einsetzen. Ungefähr alle sechs Monate sollte das Silikon allerdings erneuert werden. Damit erscheinen diese Patienten in einer regelmäßigen Recall in der Praxis. Zahnärzte können mit diesem System eine völlig neue Zielgruppe für Implantate erschließen. Das Potenzial ist enorm.

**Herzlichen Dank für das Gespräch.**

## kontakt

LOSER & CO GmbH  
Benzstr. 1c  
51381 Leverkusen  
Tel.: 0 21 71/70 66 70  
Fax: 0 21 71/70 66 66  
E-Mail: info@loser.de

ANZEIGE

## Die richtige Wahl für das natürliche Lächeln



Global Standard  
"OSSTEM IMPLANT SYSTEM"



**OSSTEM**<sup>®</sup>  
IMPLANT

**OSSTEM Germany GmbH**

Mergenthaler Allee 25, 65760 Eschborn (bei Frankfurt/M)

Tel. 06196 777 55 0 / Fax. 06196 777 5529

Email : info\_de@osstem.com

www.osstem.com www.aicimplant.com

# 6. LEIPZIGER forum

für innovative Zahnmedizin

4.–5. SEPTEMBER 2009 · HOTEL THE WESTIN LEIPZIG

Sinuslift, Knochenaufbau, Bone Spreading, Bone Splitting – moderne augmentative Konzepte bei stark reduziertem Knochenangebot im Ober- und Unterkiefer

0277113

Mit nicht-  
implantologischem  
Parallelprogramm!



## implantologisches programm zahnärzte

### Workshops folgender Firmen | 4.9.2009

- ① ARTOSS
- ② K.S.I. Bauer-Schraube
- ③ MIS
- ④ my communications

### Berufspolitisches Forum BDIZ EDI | 4.9.2009

Referenten: Christian Berger/Kempten, Dr. Thomas Ratajczak/Sindelfingen  
Themen: Entscheidungsfindung: Zahnerhalt oder Implantat, Das Aufklärungsgespräch in der Implantologie

### Referenten | 4. und 5.9.2009

Prof. Dr. Hans Vinzenz Behrbohm/Berlin, Prof. Dr. Klaus U. Benner/Germering, Prof. Dr. Herbert Deppe/München, Prof. Dr. Werner Götz/Bonn, Prof. Dr. Kai-Olaf Henkel/Hamburg, Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover, Prof. Dr. Dr. Günter Wiese/Göttingen, Prof. Dr. Axel Zöllner/Witten, Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin, Priv.-Doz. Dr. Dr. Arwed Ludwig/Kassel, Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg, Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen, Dr. Frederic Hermann/Zug (CH), Dr. Joachim Hoffmann/Jena, Dr. Peter Uhlmann/Aue, Dr. Achim W. Schmidt, M. Sc. /München, Dr. Göran Müller/Berlin, Dr. Mathias Plöger/Detmold, Dr. Tobias Terpelle/Stadtlöh, Dr. Rainer Valentin/Köln

### Themen | 4. und 5.9.2009

- Physiologie der Knochenregeneration
- Die Einheilung von Knochenersatzmaterialien: Von der Bioaktivität zur Osteoinduktion
- Verbesserung des Knochenlagers durch Anwendung von nanostrukturiertem Knochenaufbaumaterial in Granulat- und Blockform
- Risikogebiet Kieferhöhle – Anatomie und Fehlerquellen
- Histologische Nachweise der Knochenregeneration nach Ridge/Socket Preservation – krestale Augmentationen mit einem  $\beta$ -TCP Composite
- Theorie und Praxis der Augmentationstechniken
- Das SonicWeld Rx® System für gesteuerte Geweberegeneration
- Behandlung dreidimensionaler Knochendefekte mit simultaner Weichgewebsrekonstruktion
- Agonie und Ecstasy des ästhetischen Einzelzahnersatzes: Risikoprofile bei unzureichendem Knochenangebot
- Kompetenz versus Evidenz – Entscheidungsfindung in der Therapieplanung
- Sinuslift mit autogenem Beckenkamm bzw. intraoralem Knochen: 10-Jahres-Resultate
- Knochengewinnung mit Hohlzylinderosteotomen
- Der Einfluss des Makrodesigns auf die Primärstabilität bei atrophiertem Kiefer/Sinuslift
- Die Rekonstruktion des atrophierten lateralen Unterkiefers – Operationstechniken und Komplikationen
- Marketing und Zukunftsfähigkeit von Zahnarztpraxen

- Spezifische Kriterien zur geschlossenen Sinusbodenelevation. Entscheidungsfindung im Oberkiefer-Bukkalsegment
- Unvorhersehbar, teuer und kompliziert – oder doch nicht? Parodontale Regeneration in Wissenschaft und Praxis
- OP-nahe Knochenentnahme zur Augmentation. Knochenqualität des Augmentates und Langzeitergebnis

## implantologisches programm helferinnen

### Referenten | 4. und 5.9.2009

Dr. Elfi Laurisch/Korschenbroich, Iris Wälter-Bergob/Meschede

### Seminare | 4.9.2009

- Bestimmung des Kariesrisikos und Konsequenzen für die Prävention
- Versicherungsvertragsgesetz – Neuer Basistarifvertrag – Neue BEB?

### Seminare | 5.9.2009

- Seminar zur Hygienebeauftragten

## nichtimplantologisches programm/parallelkurse

Separate Kursgebühren: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Bitte vermerken Sie Ihre Teilnahme auf dem Anmeldeformular.

### Smile Esthetics | 4.9.2009

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – von Bleaching bis Non-Prep Veneers  
Dr. Jens Voss/Leipzig

### Grundlagenseminar | 4.9.2009

Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht  
Dr. Kathrin Ledermann/Mülheim a. d. Ruhr

### Kompaktseminar | 4.9.2009

Parodontologie in der Praxis  
Aktueller Stand der Wissenschaft zu Diagnostik, Prognose, chirurgischer und nichtchirurgischer Parodontitistherapie  
Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg

### Perfect Smile | 5.9.2009

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik  
Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step.  
Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen  
Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

**Kongressgebühren Implantologisches Programm**  
**6. LEIPZIGER forum für innovative zahnmedizin**

Zahnärzte (Mitglied DGZI, BDO, DZOI, BDIZ EDI)	125,- € zzgl. MwSt.
Zahnärzte (Nichtmitglieder)	150,- € zzgl. MwSt.
Zahntechniker	50,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen/Assistenten (mit Nachweis)	50,- € zzgl. MwSt.
Studenten (mit Nachweis)	nur Tagungspauschale
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 30. Juni 2009: 10% auf die Kongressgebühr.	
Tagungspauschale	79,- € zzgl. MwSt.

Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.  
 (beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Mittagessen)

**Kongressgebühren Nichtimplantologisches Programm**

Seminar	Kursgebühr	Tagungspauschale
Smile Esthetics (Fr.)	95,- €*	25,- €*
Grundlagenseminar (Fr.)	150,- €*	45,- €*
Kompaktseminar (Fr.)	50,- €*	25,- €*
Perfect Smile (Sa.)	445,- €*	45,- €*

(In der Gebühr sind Materialien und Modelle enthalten. Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr.)

**Veranstalter/Anmeldung**

OEMUS MEDIA AG  
 Holbeinstraße 29  
 04229 Leipzig  
 Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
 kontakt@oemus-media.de, www.oemus.com

**In Zusammenarbeit mit**

- DGZI Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
- BDO Berufsverband Deutscher Oralchirurgen
- DZOI Deutsches Zentrum für orale Implantologie
- BDIZ EDI Bundesverband der niedergelassenen implantologisch tätigen Zahnärzte in Deutschland e.V.

**Wissenschaftliche Leitung/Vorsitz**

Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin  
 Prof. Dr. Axel Zöllner/Witten

**Veranstaltungsort**

**Hotel „THE WESTIN LEIPZIG“**

Gerberstraße 15, 04105 Leipzig  
 Tel.: 03 41/9 88-0  
 Fax: 03 41/9 88-12 29

**Zimmerpreise**

EZ 120,- €	Die Zimmerpreise verstehen sich exkl. Frühstück.
DZ 140,- €	Frühstück: 18,- €

Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

**Zimmerbuchung/Reservierung**

Bitte direkt im Veranstaltungshotel unter Buchungscode „FIZ 2009“  
 Das Abrufkontingent ist gültig bis: 15.8.2009  
 Tel.: 03 41/9 88-10 75  
 Fax: 03 41/9 88-12 29

**Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien**

PRS Services  
 Tel.: 02 11/51 36 90-61  
 Fax: 02 11/51 36 90-62  
 E-Mail: info@prime-con.de

**Fortbildungspunkte**

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.  
 Bis zu 16 Fortbildungspunkte.

**So kommen Sie zum Kongress:**

Das Hotel befindet sich direkt am Hauptbahnhof.  
 Flughafen Leipzig/Halle:  
 Taxi-Fahrzeit: ca. 20 Minuten

**Hinweis**

Weiter Informationen zu Programm und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

**6. LEIPZIGER forum**  
 für innovative zahnmedizin

Anmeldeformular per Fax an  
**03 41/4 84 74-2 90**  
 oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
**Holbeinstraße 29**  
**04229 Leipzig**

Für das **6. LEIPZIGER forum für innovative zahnmedizin** am 4. und 5. September 2009 in Leipzig melde ich folgende Personen verbindlich an:

Hinweise: Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einem Workshop teilnehmen können. Sollten Sie nur an einem Kongresstag teilnehmen bitten wir Sie, dies auf dem Anmeldeformular zu vermerken.

<input type="checkbox"/> DGKZ	<input type="checkbox"/> Workshop: _____	Parallelveranstaltungen:
<input type="checkbox"/> DGZI	<input type="checkbox"/> Berufspolitisches Forum	<input type="checkbox"/> Smile Esthetics (Fr)
<input type="checkbox"/> BDO	<input type="checkbox"/> Programm Helferinnen	<input type="checkbox"/> Grundlagenseminar (Fr)
<input type="checkbox"/> DZOI		<input type="checkbox"/> Kompaktseminar (Fr)
<input type="checkbox"/> BDIZ EDI		<input type="checkbox"/> Perfect Smile (Sa)
Name, Vorname, Tätigkeit	(bitte ankreuzen) (bitte Nr. eintragen/ankreuzen)	(bitte ankreuzen)

  

<input type="checkbox"/> DGKZ	<input type="checkbox"/> Workshop: _____	Parallelveranstaltungen:
<input type="checkbox"/> DGZI	<input type="checkbox"/> Berufspolitisches Forum	<input type="checkbox"/> Smile Esthetics (Fr)
<input type="checkbox"/> BDO	<input type="checkbox"/> Programm Helferinnen	<input type="checkbox"/> Grundlagenseminar (Fr)
<input type="checkbox"/> DZOI		<input type="checkbox"/> Kompaktseminar (Fr)
<input type="checkbox"/> BDIZ EDI		<input type="checkbox"/> Perfect Smile (Sa)
Name, Vorname, Tätigkeit	(bitte ankreuzen) (bitte Nr. eintragen/ankreuzen)	(bitte ankreuzen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum **6. LEIPZIGER forum für innovative zahnmedizin** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail: